

Jesiden: Neujahrs- und Frühlingsfest

Feier im Dorfgemeinschaftshaus Bollensen mit heimischen Spezialitäten und viel Geselligkeit

BOLLENSEN. Im Dorfgemeinschaftshaus Bollensen stand ein Neujahrsfest auf dem Programm: Dort feierten jesidische Familien, die im Uslarer Land leben, das für sie bedeutende Fest Carsema Sor (Roter Mittwoch), ein Frühlings- und Neujahrsfest. Bei den Jesiden handelt es sich um eine Religionsgemeinschaft, eine kurdische Minderheit. Bei ihrem Fest gab es heimisches Essen, speziell Süßspeisen. Auch die bei uns bekannten bemalten Eier gehören zu dem Brauchtum.

Es wurde gemeinsam gegessen, getrunken, gesungen und getanzt – sowohl traditionell in einer Reihe am kleinen Finger eingehakt als auch modern frei zu populärer Musik. Am „Roten Mittwoch“, so heißt es in der jesidischen My-



Feierten im Dorfgemeinschaftshaus in Bollensen: Jesiden trafen sich dort zum Frühlings- und Neujahrsfest.

Foto: Röber

thologie, vollendete Gott die Schöpfung der Welt und die ersten Sonnenstrahlen trafen

auf die Erde. Die bunt gefärbten Eier erinnern an die Urperle (Dur), aus der das mate-

rielle Sein erschaffen wurde und an die aufblühende Natur. (rö)